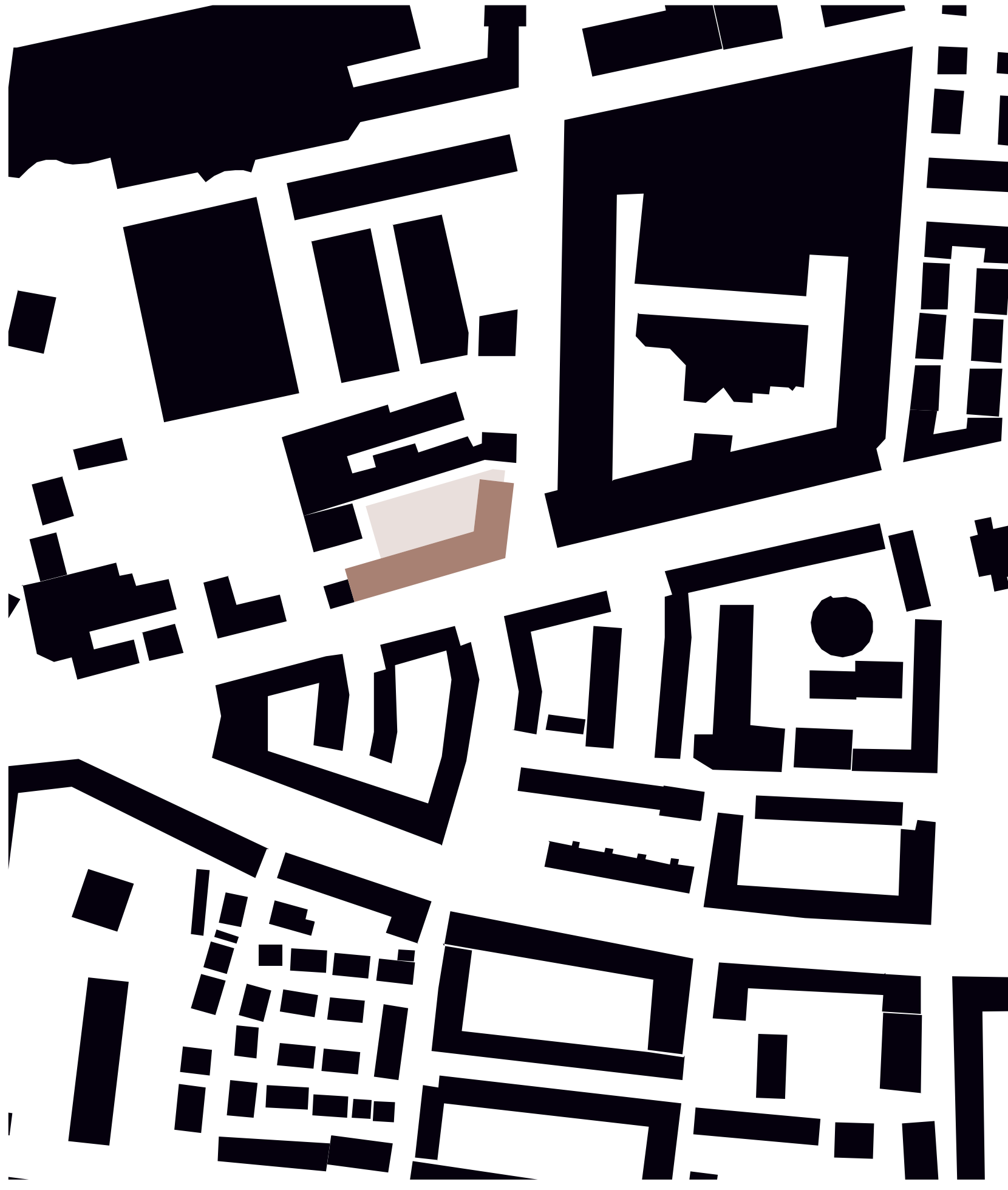


# Leben in der Söflingerstraße 120/124

486131



Schwarzplan 1:2000

## Aufgabe

Das Wettbewerbsgebiet befindet sich in der Ulmer Weststadt, in der Söflingerstraße 120/124 und liegt im Sanierungsgebiet Weststadt II. Das Grundstück ist östlich begrenzt durch die Kässbohrerstraße, nördlich und westlich durch vorhandene kleingewerbliche Nutzungen.

## Städtebau

Städtebauliches Ziel der neuen Bebauung ist ein Gebäudeensemble, das bestehende Raumkanten ergänzt und klare Stadt- und Straßenräume definiert.

Das Gebäude orientiert sich an der geschlossenen Bauweise des Stadtquartiers und nimmt bedeutsame Straßenfluchten an der Söflingerstraße und an der Kässbohrerstraße auf. Der 6-geschossige Baukörper nimmt die Höhe der alten „Röhrenfabrik“ auf und wird durch die Absenkung auf 5 Geschosse, entlang der Söflingerstraße vertikal gegliedert.

Ein großer horizontaler Ausschnitt im Erdgeschoss betont den öffentlichen Charakter des Gebäudes und wirkt einladend für die Bewohner der Weststadt. Die Wohnungseingänge werden ebenfalls in kleinerem Maßstab betont, um die „Adressenbildung“ und die Identifikation der Bewohner in ihrem neuen Wohnumfeld zu sichern.

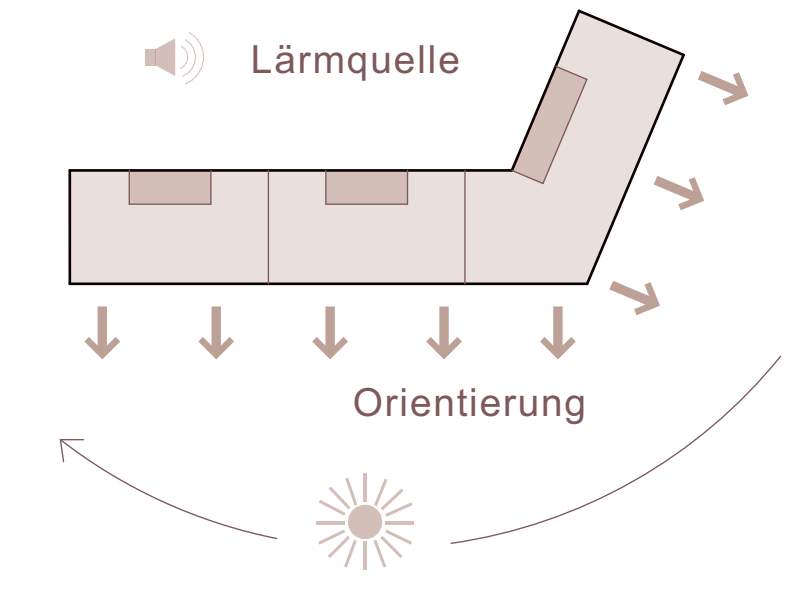
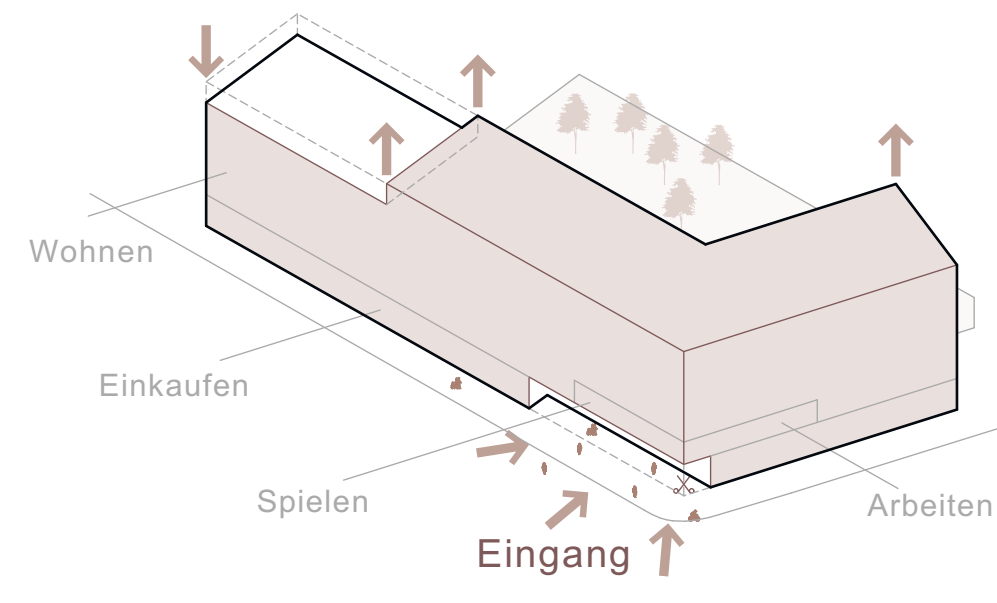
Die Grundrisse basieren auf einem strengen Raster. Die Wohnungen sind modular aufgebaut und je nach Bedarf austauschbar. Die Fassade spiegelt nach außen die Klarheit im Grundriss wieder. Durch die verschiedenen Anordnungen der Wohnungen je nach Geschoss wird die Fassade belebt.

## Nutzungen

Im Erdgeschoss, entlang der Söflingerstraße, befinden sich der Nahversorger mit BackCafe und eine zusätzliche Gewerbeeinheit. Die Tiefgaragenzufahrt und die Anlieferung sind in der Kässbohrerstraße untergebracht.

Die Hauseingänge sind hell und kompakt dimensioniert. Die vertikale Erschließung ist an der Fassade platziert, dies ermöglicht eine effiziente Flächenausnutzung für den Lebensmittelmarkt und maximale Außenfassadenflächen.

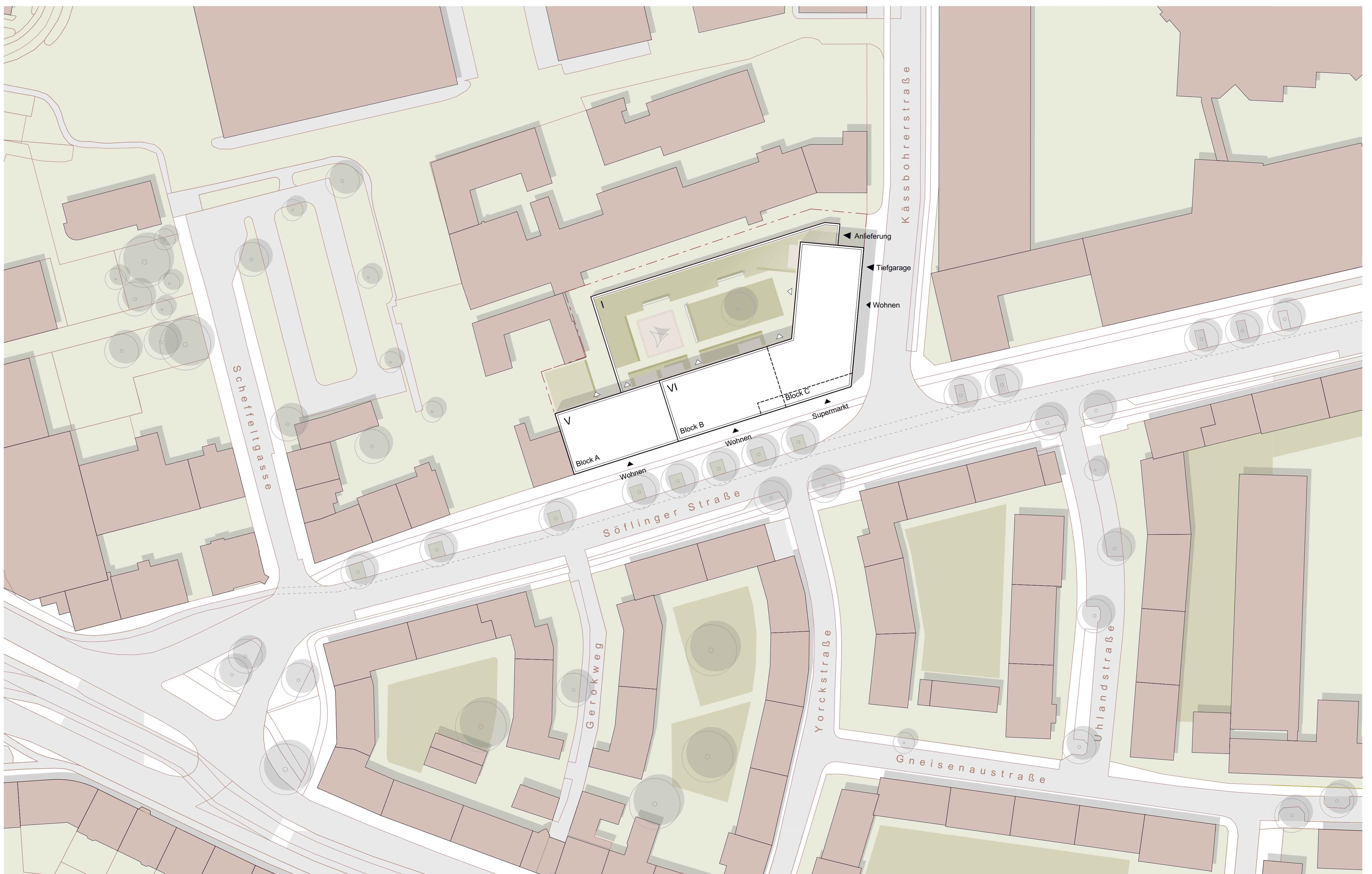
Im ersten Obergeschoss findet ein Wechsel im Treppenhaus statt. Das Treppenhaus wandert in die nördliche Fassade, um die Wohnungen abseits vom gewerblichen Lärm nach Süden zu orientieren. In diesem Geschoss befinden sich, neben 4-Zimmer-Wohnungen für Familien, eine Kindertagesstätte mit Außenspielfläche und ein Co-Working-Space mit Veranstaltungsraum. Die Unterbringung solcher Nutzungen im 1.OG erhöht die soziale Lebensqualität der Bewohner und anderer Nachbarn die davon profitieren können.



Der Wohnungsregelgrundriss basiert auf einer wirtschaftlichen Grundstruktur. Die Wohnungen werden über drei Treppenhäuser erschlossen. Dadurch entfallen flächenfordernde Erschließungswege, oder Laubengänge. Die Wohnungsregelgeschosse sehen zwei 4-Spänner vor, die jeweils zwei 3-Zimmer-wohnungen und zwei 2-Zimmerwohnung beinhalten.

Der gewünschte Wohnungsmix wird eingehalten.

Die Tiefgarage im ersten Untergeschoss bietet Platz für 43 Autos und somit ist der Bedarf für die gewerbliche Nutzung abgedeckt. Eine Rampe führt in das 2. Untergeschoss, wo nur Bewohner parken dürfen. Fahrrad- und Nebenräume sind im Untergeschoss untergebracht, Müllräume befinden sich am Hauseingang.



Lageplan 1:500

